

Hans Josef Horchern

Extremisten  
in einer selbstbewußten  
Demokratie

Herderbücherei

# Inhalt

Vorwort . . . . .	11
<i>Die Rote Armee Fraktion (RAF)</i> . . . . .	13
1. Formen des Anarchismus heute. . . . .	13
1.1 Anarchismus in Deutschland. . . . .	13
1.2 Die Verweigerung . . . . .	14
1.3 Diskussion über die Gewalt . . . . .	14
1.4 Gewaltanwendung als Fanal. . . . .	15
1.5 Bewaffneter Kampf. . . . .	15
2. Die Aktionen der RAF. . . . .	15
2.1 Voraussetzungen. . . . .	15
2.2 Aufbau der Logistik. . . . .	16
2.3 Abwehr der Exekutive. . . . .	18
2.4 Politisch motivierte Bombenanschläge. . . . .	19
2.5 Individueller Terror. . . . .	20
2.6 Der überregionale Zusammenhang. . . . .	21
2.7 Andere Gruppen. . . . .	22
3. Motivationen . . . . .	23
3.1 Herkunft der Aktivisten . . . . .	23
3.2 Psychologische Aspekte. . . . .	24
3.3 Die Fiktion der Repression. . . . .	26
3.4 Explosive Emanzipation der Frau. . . . .	26
4. Revolutionäre Bewegung und Selbstverständnis . . . . .	27
4.1 Kampfformen der Guerilla in der Dritten Welt . . . . .	27
4.2 Die palästinensische Ausbildung. . . . .	28
4.3 Die „Rote Armee Fraktion“ (RAF). . . . .	28
4.4 Die Kampfschriften. . . . .	30
4.5 Reaktionen der Neuen Linken und der orthodoxen Kom- munisten . . . . .	36

5.	Die Fortsetzung des Kampfes aus der Haft	37
5.1	Fortführung des Kampfes	37
5.2	Rechtsanwälte als Sympathisanten	39
5.3	Rote Hilfe, Schwarze Hilfe, Knasthilfe	40
5.4	Hungerstreik	42
5.5	Ausschluß Mahlers	43
6.	Nachfolgegruppen	44
6.1	Mitglieder in Freiheit, Rückkehr in die Illegalität	44
6.2	Aktivitäten 1973	44
6.3	Bewegung 2. Juni	46
6.4	RAE/AO	47
6.5	Personen	48
7.	Reaktionen des Staates	49
7.1	Intellektuelles Sympathisantentum	49
7.2	Legale Mittel	50
7.3	Publizität und Hinweise	52
8.	Wertung	52
8.1	Gewaltanarchismus als Element der Beunruhigung	52
8.2	Gewaltanarchismus als Dauerproblem	53
8.3	Zwänge des, technischen Zeitalters	54

## *Stationen, Situation und Chancen des Rechtsextremismus in der Bundesrepublik Deutschland* . . . . . 55

1.	Der Begriff des Rechtsextremismus	55
1.1	Probleme der Definition	55
1.2	Elemente des Rechtsextremismus	56
1.3	Die verfassungsfeindliche Qualität	56
2.	Die Phasen des Rechtsextremismus seit 1945	58
2.1	Der erste Vorstoß bis 1952	58
2.2	Zersplitterung, und Zerfall 1953 bis. 1963	61
2.3	Neue Konzentration durch die NPD 1964 bis 1970	64
2.4	Widerstandskampagne	67
2.5	Die „Neue Rechte“	68
2.6	Rechtsextremistische Publizistik	71
2.7	Potentielle Ansätze für rechtsextremistische Politik	73
3.	Gegenwärtige Situation	74
3.1	Die Kräfte	75
3.2	Rechtsextremistische Ideologie	76
3.3	Biopolitik	78
3.4	Umweltfragen	80

3.5 Nationalismus . . . . .	82
3.6 Sektenwesen. . . . .	84
3.7 Militante Gruppen, Gewaltaktionen, Waffenfetischismus . . . . .	85
4. Chancen des Rechtsextremismus in der Bundesrepublik . . . . .	86
4.1 Die Selbsteinschätzung des Rechtsextremismus. . . . .	87
4.2 Folgen des Nationalsozialismus. . . . .	88
4.3 Ausblick. . . . .	89
<i>Der Marsch durch die Institutionen.</i> . . . . .	90
1. Wie ist die Lage. . . . .	92
1.1 Ausgangslage. . . . .	92
1.2 Die Neue Linke. . . . .	94
1.3 Die orthodoxen Kommunisten. . . . .	97
1.4 Nationalismus rechts. . . . .	100
1.5 Ideologische Infiltration. . . . .	101
2. Infiltration der Institutionen. . . . .	102
2.1 Der konkrete Konflikt . . . . .	102
2.2 Parteien. . . . .	103
2.3 Gewerkschaften. . . . .	104
2.4 Betriebe. . . . .	106
2.5 Hochschulen. . . . .	108
2.6 Bundeswehr. . . . .	111
2.7 Infiltration von rechts?. . . . .	112
3. Möglichkeiten und Probleme der Abwehr. . . . .	113
3.1 Das Problem. . . . .	113
3.2 Stärke der Demokratie. . . . .	114
3.3 Keine Verbote von Organisationen und Parteien. . . . .	115
3.4 Der öffentliche Dienst. . . . .	117
3.5 Publizistik und Medien. . . . .	118
4. Aspekte der Auseinandersetzung. . . . .	120
4.1 Sinnkrise. . . . .	120
4.2 Wirkungen des Sowjetsystems. . . . .	120
4.3 Auseinandersetzung in Deutschland. . . . .	122
4.4 Technokratie und Freiheit . . . . .	123
4.5 Gewalt und Anarchismus. . . . .	124
5. Ausblick. . . . .	126